

Abraham - Lebendige Offenbarung - 24. 11. 2003 - Woods Cross UT

Ich bin ABRAHAM. Grüße. Was für eine wunderbare Atmosphäre voll Geist wir heute Abend hier haben. Ich nehme Wert wahr von eurer Bereitschaft zu teilen. Selbst in euren Beobachtungen von Fehlern im Leben empfangen ich großes Verstehen und geistigen Nutzen. Eure Bereitschaft die Wahrheit anzunehmen und zu leben versetzt unseren Gott in Zeit, das Supreme Wesen, in Vorwärtsbewegung und Ausdehnung/Wachstum.

Die Welt zu dieser Zeit ist so etwas wie eine Live-Leitung mit gewaltigen Energiemengen, die sich durch sie hindurchbewegen, und dennoch ist das Wissen darum, wo der Ursprung herkommt, für euch praktisch unbekannt. Es gibt neue Öffnungen, neue Energien, die nicht bekannt sind, und das verursacht einiges Chaos, wenn der geistige Weg nicht sichtbar oder vielleicht in der tierischen Natur versteckt ist.

Viele wissen, es gibt etwas jenseits des materiellen Lebens, und sind trotzdem nicht eingestimmt lebendige Offenbarung zu empfangen. Einige sind begraben in Dogma und alten Traditionen, und ihr geistiger Ausblick ist beschränkt und deshalb keine alltägliche Realität. Für die meisten von euch aber gilt: eure Augen sind offen, und ihr versucht noch zu erfassen, was ihr seht.

Das geistige Leben ist ein Programm, in dem ihr aktiv sein müsst. Die geistigen Muskeln müssen geübt und erhalten sein um in Ebenen fortzuschreiten und neue und aktuelle lebendige Offenbarung zu erkennen. Um geistig zu sein muss man Geistigkeit praktizieren. Ihr könnt wiedergeboren sein im Geist, aber das ist nicht das Ende. Studium, Gebet, Anbetung und Stille sind erforderlich um auf einem kontinuierlichen Wachstumspfad zu bleiben. Um Früchte des Geistes zu produzieren müsst ihr einfach ein geisterfülltes Leben führen. Innerhalb dem beschränkten Verstandesrahmen der tierischen Natur lebend könnt ihr nicht erwarten jenen tröstenden und führenden Geist des Vaters zu spüren.

Es heißt: ‚Wie ein Mann denkt - so ist es.‘ Übersetzt es in eine aktuellere Phraseologie: ‚Wie ein Mann lebt - so ist es.‘ Gedanken reisen jenen Pfad der Live-Leitung entlang, aber für Sterbliche ist das einfach nicht nur so, bis etwas in Aktion gesetzt oder zu Realität gemacht sein kann. Ihr Missionsteilnehmer habt ein gut abgerundetes Verständnis des geistigen Weges - der Korrekturzeit; und während sie zur idealistischen Seite zu neigen scheint, muss sie eine lebendige Realität in eurem Leben werden.

Diese Woche nehmt euch einen Moment um eure Handlungen zu bedenken, nachzudenken ob ihr eure Überzeugungen auslebt. Zu leben, was ihr glaubt, heißt es zu Realität zu machen. Es zu Realität zu machen bedeutet die Gegenwart des Vaters zu spüren, Seine folgerichtige Führung zu verstehen und Seine bedingungslose und dauerhafte Liebe und Glauben an euch zu spüren. Wir sind nicht ein Teil der Reibungselektrizität von neu Gedachtem - wir haben Richtung und beim Leben jenes Verständnis, dass wir selbst eine Quelle von Führung sind.

Ich begreife, dass es in der Geschäftigkeit des Lebens schwierig ist beständig Früchte des Geistes hervorbringend zu bleiben. Während der kommenden Woche bemüht euch zu ruhen. Findet Zeit für Stille - um den Verstand zu klären. Wisst, dass ihr von Zeit zu Zeit die Wahl habt: auf jeder Ebene von Körper, Verstand und Seele zu empfangen; auszuruhen, keine Sorge zu haben und getröstet zu sein durch den Ersten Ursprung und Zentrum, den Vater aller Väter. - Unsere Lektion ist kurz gehalten für ein paar Fragen.

Student: Abraham, beim Abwägen des Spektrums zwischen Selbstvertrauen und Gottvertrauen in den letzten eineinhalb Tagen habe ich mich nach deiner Sichtweise gefragt, wo du die Balance siehst?

ABRAHAM: Das wäre vielleicht die Frage des Alters. Gute Frage. Selbstvertrauen ist in sich selbst eine Eigenschaft. Es ist ein Motivator auf Gottvertrauen hin. In einer Welt, wo so viele offenbar jemand haben müssen um zu ihm aufzuschauen, ein Rollenmodell sozusagen, also wie um ein Beispiel zu setzen, wie man handelt. Es ist gut Selbstvertrauen zu lernen. Betrachtet Selbstvertrauen als: ‚Ich habe Fähigkeit. Ich kann Führung empfangen. Ich kann handeln. Ich habe persönliche Macht. Ich kann nichts davon haben ohne Gottvertrauen.‘ Luzifer hat kurz ein äußerstes Beispiel von Selbstvertrauen gesetzt, wo Gott sekundär und Selbstliebe das Erste und Zuvörderste war. Es ist wertvoll Selbstvertrauen zu sehen als: ‚Ich habe Fähigkeit. Ich kann Vaters Führung empfangen. Ich kann Sein Sohn sein. Ich kann miterschaffen, und mit Ihm bin ich mehr. Ich kann mehr Glauben an meine Fähigkeit haben, weil ich motiviert bin durch den Ursprung von allem, was wahr, schön und gut ist.‘ Während Selbstvertrauen gut ist, kann es bis zu dem Punkt einer unausgeglichene Selbstliebe oder Eigensucht getrieben werden. Dies ist in der Tat tragisch, und dennoch ist dies in sich selbst eine äußerste morontielle Lektion. Wunderbare Beobachtung, mein Sohn. (Danke.) Gern geschehen. - Weitere Frage?

Student: Abraham, vor ein paar Wochen habe ich ein paar Videos von einem Mann namens Gregg Braden angesehen. Er sprach darüber, wie unsere Herzen, unsere Zellen in Stimmung zu unserem Verstand sind, unser Verstand ist in Stimmung zu unseren Herzen, und unsere Herzen sind eigentlich abgestimmt mit der Erde, der Frequenz der Erde. Und weil die Erde - angeblich ihre Frequenz - sich beschleunigt, beschleunigt sich unsere Erfahrung von Leben und Zeit - ist das eine wahre Sache, wovon er spricht? Ist es das, warum wir uns fühlen als ob Dinge dieser Tage schneller gehen, weil die Frequenz der Erde schneller ist?

ABRAHAM: Zu einem gewissen Punkt, ja. Die Erde selbst ist ein lebendiger Organismus, und Energien werden produziert und auch ein Kreislauf für Energiewege. Dies erstreckt sich vom Kosmischen Verstand und Kreislauf der Universen. Die Erde ist einfach eine Komponente darin, aber dies verursacht eine passende Sichtbarmachung zur Erklärung, und, ja, Zeit hat sich zusammen mit dem Empfang neuer Ideen beschleunigt. Das ist verwandt mit jener Live-Leitung, die wir vorhin diskutierten. Gute Frage. Gibt es mehr, was ich dazu sagen kann?

Student: Eigentlich wollte ich nur daran anknüpfen, weil er auch darüber gesprochen hat, wie die Erde in Harmonie mit der Sonne war und die Sonne war in Harmonie mit irgendeinem Ort tief im Zentrum des Universums. Das ist interessant in der Weise, in der du das beantwortet hast. Danke.

ABRAHAM: Ich verstehe, und bis jetzt bin ich nicht nur in meinem eigenen Wissen zu diesem Thema begrenzt, sondern auch in meiner Beihilfe mich in allgemeines wissenschaftliches Wissen einzumischen. Diese Dinge werden bald genug offenbart sein. Gute Frage.

Damit will ich mich verabschieden. Wisst, dass ich mit jeder Woche euch allen näher komme. Ihr seid ein Licht für mich. Ich danke euch. Bis nächstes Mal, Shalom.